

Gefangen im Turm

Von abgemeldet

Kapitel 6: Die Wahrheit und die kalte Enttäuschung

Die Wahrheit

und die kalte Enttäuschung

Also, dass ist das 6.Kapitel... tja, die Geschichte wird bald einmal ein Ende nehmen.

Wie findet ihr sie?

Also, ich freue mich auf eure Kommentare. riena

Enjyu haltet den Brief in der Hand. Er kann ihn fast nicht lesen doch er versucht es. Leider hatte Mariko so eine komische Handschrift. „Und was steht drin?“ fragt Li ganz gespannt. Enjyu schaut ihn dumm an. „Man weiss ja nicht was sie alles geschrieben hat...“ Li wird ganz rot. „Sie hat geschrieben. Wie man hier raus kommt und noch...“ Enjyu konnte das nicht sagen also gab er denn Brief zu Li. Li greift schnell zu ihm. „Aber Enjyu wie kommen wir jetzt hier raus?“ fragt Kain. „Es gibt einen Geheimausgang.“ „Und wo ist der?“ fragt Terry. „Kommt ich zeige es euch.“ Enjyu läuft voraus und alle gehen hinterher. Nur Li bleibt noch dort. Er steht versteinert da.

Im Brief stand, dass sie ihn liebe. Und das gab Li natürlich denn Rest.

Aber das kann doch gar nicht stimmen? Li muss sich setzen. Er hat gar nicht bemerkt, dass alle weg sind.

Da sieht er, einen hell blaue B-dakugel. Er nimmt sie. Und bemerkt dass noch jemand da ist. Da kommt Mariko zu ihm. *Mariko???* Li sieht sie an als wäre sie ein Marsmensch. „Hallo Li... und hast du meine B-Dakugel gesehen?“ fragt sie enttäuscht. „Mariko du hast einen B-Daman?!“ sagt Li mit Begeisterung.

Mariko schaut ihn böse an. „Was ist denn?“ Mariko nimmt von denn Stiefeln die sie tragt einen Gegenstand hervor.

Da bemerkt Wen das Li fehlt. Er dreht sich um und läuft zu Li. „Wen wo willst du denn hin?“ fragt Liena. Doch es kam keine antwort. Alle bleiben stehen. Da sagt Yamato: „Was ist denn los?“ „Li fehlt!“ sagt Gray und dem ist jetzt alles klar. „Natürlich, er wollte doch denn Brief lesen.“ sagt Enjyu. „Wir bleiben lieber hier.“ Sagt Joushua. „Hm...“ Alle seufzten.

Wen kommt gerade rechtzeitig. Li lag ganz hilflos am Boden. Er blutete am Kinn. „Li!“ Wen rennt schnell zu seinem Bruder und stützt ihn auf. „Li was ist passiert?“ fragt Wen. „Ich...“ „Sprich lieber nicht.“ sagt Wen denn er konnte nicht sehn wie Li am Kinn blutete.

Li wollte die Augen schliessen. Wen zuckte zusammen. „Warte hier. Ich hohle die anderen.“ Wen geht schnell zu denn anderen. Li bleibt immer noch liegen.

Warum hat sie das getan? Ich dachte sie liebt mich! Li hatte noch die Bilder vor sich. Wie Mariko ihn mit dem B-daman abschoss. Die Worte von ihr waren: <Warum tust du

mir dass an! Warum verschwindest du nicht endlich! Las mich doch in ruhe!> Und dann schoss sie ihn ab.

Li schleisst die Augen. Da kamen Wen und die anderen.

Enjyu und Kain nehmen Li, der gerade umächtig geworden ist.

Wen schaut besorgt zu Li. Da kommt Liena zu ihm. „Er sollte sich ausruhen.“ sagt Liena. Denn sie wusste das Wen am liebsten zu Li wäre gerannt und ihm einem halben Roman erzählt hätte.

„Du hast wohl recht.“ sagt Wen.

„Okay, dann können wir ja mal raus.“ sagt Biarce der sich das schon seid 4 Stunden wünschte. Alle laufen zum Geheimgang den ihn Enjyu sagte.

Es ging 4 Minuten bis sie draussen waren.

Alle warteten auf ein Taxi.

15 Minuten später kam endlich ein Taxi. Alle stiegen in das Taxi. Li wachte auf.

Was ist passiert? Li wusste sich ans Kinn. Es blutete nicht mehr und war oberglücklich. *Ich glaube das Mariko nicht ganz dicht war. Tja.* Li lächelt im inneren. Sie kamen an der Strasse an. Alle stiegen aus. Terry und Yamato bezahlten.

„Okay... dann gehen wir mal.“ sagt Kain enttäuscht.

„Ja...“ sagen Joushua und Biarce gleichzeitig.

„Warum kommt ihr nicht einfach zu mir? Ihr könnt ja noch was essen.“ Sagt Yamato.

„Wirklich?“ fragt Biarce. „Na Logo.“ lächelt Yamato.

Also gingen alle zum Abschluss noch zu Yamato nach hause.

Ende